

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 040 42831-1819 · Fax: 040 427964-552 · E-Mail: Hafen@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg 2003 und 2004 ¹⁾

Erläuterungen zur Unfallkategorie sind auf der letzten Seite dieses Statistischen Berichts aufgeführt.

Tabelle 1

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart in Hamburg

Schadensart	2004	2003	Veränderung in %
Unfälle mit Getöteten ²⁾	46	41	+ 12,2
Unfälle mit Schwerverletzten ³⁾	782	824	- 5,1
Unfälle mit Leichtverletzten	7 927	8 193	- 3,2
Unfälle mit Personenschaden zusammen	8 755	9 058	- 3,3
Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	1 770	1 702	+ 4,0
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	44 673	43 646	+ 2,4
Unfälle insgesamt	55 198	54 406	+ 1,5
Getötete Personen ⁴⁾	48	44	+ 9,1
Schwerverletzte Personen	836	864	- 3,2
Leichtverletzte Personen	10 376	10 573	- 1,9
Verunglückte Personen insgesamt	11 260	11 481	- 1,9

¹⁾ Die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen noch ändern.

²⁾ teilweise auch mit Schwer- und Leichtverletzten

³⁾ teilweise auch mit Leichtverletzten

⁴⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 2

Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg

Art der Verkehrsbeteiligung	2004	2003	Veränderung in %
Mofas, Mopeds	159	111	+ 43,2
Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder	795	833	- 4,6
Personen- und Kombinationskraftwagen	11 909	12 201	- 2,4
Kraftomnibusse	324	372	- 12,9
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1 292	1 398	- 7,6
Kraftfahrzeuge zusammen	14 479	14 915	- 2,9
Fahrräder	2 452	2 520	- 2,7
Fußgänger	1 287	1 370	- 6,1
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	205	196	+ 4,6
Verkehrsteilnehmer insgesamt	18 423	19 001	- 3,0

Tabelle 3

Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾		Verletzte	
	2004	2003	2004	2003
Fahrer und Mitfahrer von Mofas, Mopeds	-	-	153	104
Krafträdern, Kraftrollern, Leichtkrafträdern	4	9	789	821
Personen- und Kombinationskraftwagen	17	16	6 230	6 210
Kraftomnibussen	-	-	326	404
Güter- und sonstigen Kraftfahrzeugen	1	-	333	338
Fahrer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen zusammen	22	25	7 831	7 877
darunter unter 15 Jahren	-	-	311	295
Radfahrer	4	5	2 152	2 255
darunter unter 15 Jahren	-	-	349	330
Fußgänger	22	14	1 155	1 219
darunter unter 15 Jahren	1	-	272	283
65 Jahre und älter	11	8	157	185
Andere Verkehrsteilnehmer	-	-	74	45
Verkehrsteilnehmer insgesamt	48	44	11 212	11 437
darunter unter 15 Jahren	1	-	941	916
65 Jahre und älter	16	15	863	885

¹⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 4

Ursachen der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg

Art der Ursache	2004	2003	Veränderung in %
Ursachen der Fahrzeugführer zusammen	11 448	11 949	- 4,2
darunter			
Alkoholeinfluss	402	403	- 0,2
falsche Straßenbenutzung	804	911	- 11,7
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 625	1 767	- 8,0
ungenügender Abstand	1 866	1 825	+ 2,2
Fehler beim Überholen	228	242	- 5,8
Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen:			
" Rechts vor links "	132	148	- 10,8
Verkehrszeichen	677	699	- 3,1
Polizei oder Lichtzeichen	411	437	- 5,9
Fehler beim Abbiegen	1 150	1 250	- 8,0
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	471	461	+ 2,2
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	641	657	- 2,4
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	596	601	- 0,8
Technische und Wartungsmängel am Fahrzeug	73	114	- 36,0
Falsches Verhalten der Fußgänger	933	951	- 1,9
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	136	192	- 29,2
Sonstige Ursachen	198	117	+ 69,2
Ursachen insgesamt	12 788	13 323	- 4,0

Tabelle 5

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Bezirken in Hamburg

Bezirk	Merkmal	2004	2003	Veränderung in %
Hamburg-Mitte	Unfälle mit Personenschaden	2 132	2 075	+ 2,7
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	679	465	+ 46,0
	Verunglückte Personen	2 820	2 725	+ 3,5
Altona	Unfälle mit Personenschaden	1 119	1 176	- 4,8
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	271	192	+ 41,1
	Verunglückte Personen	1 402	1 457	- 3,8
Eimsbüttel	Unfälle mit Personenschaden	1 186	1 257	- 5,6
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	247	207	+ 19,3
	Verunglückte Personen	1 492	1 591	- 6,2
Hamburg-Nord	Unfälle mit Personenschaden	1 542	1 594	- 3,3
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	365	253	+ 44,3
	Verunglückte Personen	1 896	1 980	- 4,2
Wandsbek	Unfälle mit Personenschaden	1 599	1 663	- 3,8
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	360	299	+ 20,4
	Verunglückte Personen	2 069	2 064	+ 0,2
Bergedorf	Unfälle mit Personenschaden	458	459	- 0,2
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	117	96	+ 21,9
	Verunglückte Personen	586	562	+ 4,3
Harburg	Unfälle mit Personenschaden	719	834	- 13,8
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	244	190	+ 28,4
	Verunglückte Personen	947	1 091	- 13,2

Erläuterungen zur Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

Unfall mit Getöteten:	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.
Unfall mit Schwerverletzten:	mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.
Unfall mit Leichtverletzten:	mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.

Sonstiger schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung:	Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.

Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:	alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.
--	---